





In welchen Fällen sind Szenarien sinnvoll?

Aufgaben

-  1. Was kann man im Hinblick auf die Abschlussnote in der Schule beeinflussen?
-  2. Was kann man im Hinblick auf die Abschlussnote nicht beeinflussen?
-  3. Wie könnte man sich auf ein negatives Szenario vorbereiten, das das angestrebte Ziel gefährdet oder unmöglich macht (z.B. durch die Prüfung fallen)?
-  4. Nutzen Sie nun die folgende Übersicht und Ihre Überlegungen, um die Begriffe „Szenario hilfreich“ und „Störfaktor“ zu erklären.

Wie können wir uns auf die immer ungewisse Zukunft vorbereiten?

Szenarien bilden

1. Ein positives Szenario

Eine mögliche zukünftige Entwicklung oder Situation, die das Erreichen eines Ziels begünstigt.

2. Ein negatives Szenario

Eine mögliche zukünftige Entwicklung oder Situation, die das Erreichen eines Ziels erschwert.

3. Das erwartete Szenario

Eine mögliche zukünftige Entwicklung oder Situation, die man für realistisch hält.



Merke:

Auf die Zukunft vorbereitet zu sein bedeutet,

- im Voraus zu überlegen, welche zukünftigen Entwicklungen bzw. Situationen möglich sind,
- einen entsprechenden Plan zu haben, wie man handeln würde, wenn es tatsächlich zu diesen Entwicklungen bzw. Situationen käme (Wenn-Dann-Plan).



Merke:

Szenarien sind vor allem dann hilfreich, wenn die Zukunft maßgeblich von Einflussfaktoren bestimmt wird, die man nicht oder nur gering beeinflussen kann.

Ein Störfaktor ist ein Ereignis (bzw. eine Entwicklung), der nicht nur das Erreichen des Ziels, sondern die Funktionsfähigkeit und Stabilität des gesamten Systems gefährdet.

Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Was kann man im Hinblick auf die Abschlussnote beeinflussen?

Man kann das eigene Verhalten beeinflussen, d.h. sich auf Arbeiten und Prüfungen gut vorbereiten, im Unterricht Fragen stellen und klären, ...

Aufgabe 2: Was kann man im Hinblick auf die Abschlussnote nicht beeinflussen?

Nicht oder nur gering beeinflussen kann man die eigene Tagesform, das Verhalten des Prüfers, die Prüfungsaufgaben, den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben ...

Aufgabe 3: Wie könnte man sich auf ein negatives Szenario vorbereiten, das das angestrebte Ziel gefährdet oder unmöglich macht (z.B. durch die Prüfung fallen)?

Anhand des Szenarios sollte man sich im Vorhinein überlegen, was man tun würde, wenn das Szenario Realität würde (Wenn-dann-Plan).

Alternative überlegen, wenn man mit den Abschlussnoten die gewünschte Ausbildung nicht beginnen kann: beispielsweise eine andere Ausbildung/Ausbildungsweg wählen; Prüfung wiederholen; ganz andere Zukunft wählen.

Aufgabe 4: Nutzen Sie nun die folgende Übersicht und Ihre Überlegungen, um die Begriffe „Szenario hilfreich“ und „Störfaktor“ zu erklären.

- Szenarien sind hilfreich, um die mögliche Entwicklung von Einflussfaktoren zu bestimmen, die man nicht oder nur gering beeinflussen kann. Auf diese Weise kann man sich auf mögliche Zukünfte vorbereiten.
- Störfaktoren sind Ereignisse oder Entwicklungen, die nicht allein das gesetzte Ziel gefährdet, sondern das gesamte System gefährdet.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie kann man sich auf die immer ungewisse Zukunft vorbereiten?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit *Vernetzt denken und handeln* und lässt sich von der Webseite der *Bildungsplattform Wandel vernetzt denken* kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zum Modul und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

www.wandelvernetztdenken.de

